



Beilage: Amtsblatt für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern

Außerdem in dieser Ausgabe:

- Innenminister Woidke zieht Bilanz der Polizeireform S. 2
- Veranstaltungstipps ab S. 9

Amtsblatt:

- Einwohnerversammlungen in Gubener Ortsteilen S. 7

Jetzt anmelden fürs Drachenbootrennen

Die deutsch-polnische Wassersportolympiade mit dem Drachenbootrennen findet auch in diesem Jahr wieder im Rahmen des Frühlingsfestes statt. Für die Organisation ist dieses Mal die Stadt Gubin zuständig. Teams können sich ab sofort bei Janusz Gajda per E-Mail anmelden: gdkgubin@gmail.com. Die Anmeldung kann auf Deutsch erfolgen. Fünf deutsche und fünf polnische Teams können teilnehmen. Das Vorbereitungstreffen für die Mannschaftsleiter findet am 16. Mai 2013 um 18 Uhr im Gubiner Kulturhaus statt. Treffpunkt ist am Eingang zur Gaststätte „Tercet“.

Start in den Frühling auf dem Rad

Nach einem langen Winter wird die neue Fahrradsaison mit dem „Gubener Frühlinganradeln“ am 14. April 2013 eingeleitet. Bereits zum 11. Mal laden Gubener Radsportverein und Marketing und Tourismus Guben e. V. Radbegeisterte ein, sich an einer der größten Breitensportaktionen der Region zu beteiligen. Start ist um 10 Uhr auf dem Parkplatz der Sparkasse Spree-Neiße Am Klosterfeld. Teilnehmer können unter zwei verschiedenen lange Strecken wählen. Das Ziel ist in diesem Jahr beim Fabrik e. V. in der Mittelstraße 18 in Guben. Dort warten Imbiss, Getränke und ein kleines Programm. Jede Startkarte zu drei Euro ist gleichzeitig ein Tombola-Los. Attraktiver Hauptgewinn ist traditionell ein Fahrrad, gesponsert vom Radsporthaus Guben. Erstmals gibt es an der Strecke einen Notservice für Fahrräder.

Regionale Fleischer und Breslacker Dorfmusikanten laden zum Schlachtefest

Frische einheimische Produkte von vier regionalen Fleischern können sich die Besucher des Schlachtefestes am 20. April auf dem Dreieck schmecken lassen. Mit dabei sind auch die Breslacker Dorfmusikanten. Organisiert wird die Veranstaltung vom Infopunkt Aktives Stadtzentrum.

Innenminister Woidke zieht beim Gubener Sicherheitsforum bisherige Bilanz der Polizeireform

Brandenburgs Innenminister Dr. Dietmar Woidke ist am Gründonnerstag erneut nach Guben gekommen, um vor etwa 150 Gästen in der Alten Färberei über den bisherigen Verlauf der Polizeireform und den Einsatz der drei zusätzlichen Hundertschaften an der Grenze zu informieren. Eine kurze Bilanz dazu gab es auch vom Leiter der Polizeidirektion Süd, Sven Bogacz. Schwerpunkte und Erkenntnisse der Veranstaltung waren vor allem:

- **Die drei Hundertschaften bleiben bis auf Weiteres in der Grenzregion.** Auch die Soko Grenze, die inzwischen Besondere Aufbauorganisation (BAO) Grenze heißt, bleibt mit 96 Beamten bestehen.
- **Nicht jede Polizeimaßnahme ist offen sichtbar.** Vor allem die Ermittlergruppe „Sichere Grenzen gegen Intensivtäter“ (Sigrit), die gegen kleinere Grenzdelikte wie Fahrrad-, Diesel- oder Ladendiebstahl oder illegale Aufenthalte vorgeht, arbeitet meist in Zivil. Auch Streifenwagen sind nicht immer für die Bürger als Polizeiautos erkennbar. Sven Bogacz

wies außerdem darauf hin, dass die Ausrichtung der Polizeiarbeit im vorigen Jahr geändert wurde: Nach der Polizeireform wurde viel Präsenz gezeigt, um potentielle Täter abzuschrecken. Das habe auch Wirkung gezeigt, sei auf Dauer aber nicht durchzuhalten. Nach einem halben Jahr wurde dann mehr auf Beamte in Zivil gesetzt.

- **Jeder muss selbst auch auf die Sicherung seines Eigentums achten.**
- **Straftaten sollten immer zur Anzeige gebracht werden.** Dietmar Woidke wies darauf hin, dass die Polizei nur dem nachgehen kann, wovon sie auch Kenntnis hat. Dazu müsse niemand auf die Polizeiwache gehen, Anzeige könne auch über die Brandenburger Internetwache im Netz erstattet werden.
- **Die eigene Verfolgung der Täter und Selbstjustiz sind nicht ratsam.** Mehrere Landwirte aus Atterwasch, Schenkendöbern und Sembten berichteten von Diebstählen ihrer Maschinen und kritisierten die schlechte und langsa-

me Reaktion der Polizei. In mehreren Fällen hatten die Besitzer selbst die Diebe bis nach Polen verfolgt, um ihre Maschinen sicherzustellen. Das sei, so Sven Bogacz, zum Glück gut ausgefallen, hätte aber auch ganz anders enden können. Gerade bei der organisierten Kriminalität herrsche enorme Gewaltbereitschaft. Bogacz sagte zu, der geäußerten Kritik an der Polizeiarbeit nachzugehen.

- **Die Kooperation der Polizei mit den polnischen Behörden wird stetig verbessert.**
- **Die Polizei will in Zukunft auch mehr auf die Opfer achten.** Am Beispiel der Landwirte gab Sven Bogacz zu, die Opfer von Straftaten bisher vernachlässigt zu haben. Ein Landwirt berichtete von einer umständlichen Fahrt nach Polen, um eine sichergestellte Maschine wieder zurückzuholen. Dabei sei er sich ziemlich allein gelassen vorgekommen, weil er nur dank eines Dolmetschers letztendlich den richtigen Ansprechpartner fand.

Innenminister Woidke gab zu, dass die Situation an der Grenze vor einigen Jahren von der Politik falsch eingeschätzt wurde. „Da nehme ich mich gar nicht aus“, sagte der Minister. Seit 2008 sei eine Tendenz bereits sichtbar gewesen, erst ab 2010 habe es erste Maßnahmen gegeben. Die scheinen langsam zu greifen, denn Woidke sagt: „2012 ist die Diebstahlskriminalität - und um die geht es meist an der Grenze - zum ersten Mal seit 2007 wieder gesunken.“ Auch die Zahl der Gesamtstrafverfahren in Guben ist gesunken: 2011 waren es noch 2531 Delikte, im Jahr 2012 nur noch 1643.

Die Aufklärungsrate stieg in diesen beiden Jahren von 36 auf 43,5 Prozent. Damit sei die Kriminalitätsbelastung in Guben zwar höher als der Landesdurchschnitt, aber niedriger als in den anderen Grenzgemeinden. Woidke warnte auch davor, bei jeder Straftat gleich einen Ausländer als Täter zu vermuten. „Von den 555 Tatverdächtigen, die in Guben im Jahr 2012 gefasst wurden, waren nur 137 nicht deutsche Staatsbürger.“

Museum begrüßt 30.000 Besucher

Das Gubener Stadt- und Industriemuseum hat am 4. April 2013 den 30.000. Besucher seit der Eröffnung im Juli 2006 begrüßt. Simona (I.) und Dominique Hoffmann (M.) aus Hirschfeld bei Zwickau machten sich einen schönen Nachmittag in Guben, besuchten das Museum und gingen im

Hutcafé Kaffee trinken. Die Familie hat ihren Wohnwagen in der Region stehen und schon länger geplant, das Museum zu besuchen. Als kleine Aufmerksamkeit gab es von Museumsleiterin Heike Rochlitz eine Flasche Sekt und ein Buch mit historischen Gubener Ansichten. swi



Stadt vermittelt Unternehmen zum Zukunftstag

Im Rahmen des jährlich stattfindenden bundesweiten Girls' Day und Boys' Day findet in Brandenburg der Zukunftstag für Mädchen und Jungen statt. An diesem Tag - in diesem Jahr ist es der 25. April - stehen die geschlechterspezifischen Aspekte der Berufsorientierung und Lebensplanung von Mädchen und Jungen im Vordergrund.

Schüler, die noch ein Unternehmen suchen, können sich auf den Internetseiten www.girls-day.de bzw. www.boys-day.de umschauen. Bei der Suche sind aber auch die Stadtverwaltung Guben und die Städtischen Werke Guben behilflich. Ansprechpartnerinnen sind Viktoriya Scheuer, Tel. (0 35 61) 6871-14 33, und Simone Liese, Tel. (0 35 61) 68 71-14 31 vom Fachbereich IV.

**Die nächste Ausgabe
erscheint am
Freitag, dem 26. April 2013
Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist
Mittwoch, der 17. April 2013**

Dankeschön an jungen Feuerlöscher

Der amtierende Bürgermeister der Stadt Guben und Stadtwerke-Chef, Fred Mahro, hat vor einigen Tagen Julien Schirrmeister (13) in der Europaschule besucht. Der Junge hatte Anfang März einen Grünflächenbrand an den Gubener Neißeterrassen gelöscht. Er war mit Kumpels zum Fußballspielen auf dem Minispielfeld an der Friedenschule, als die Jungs das Feuer bemerkten. Es war wohl durch andere kokelnde Kinder verursacht worden. Mit einem Eimer von einer nahen Baustelle holte Julien immer wieder Wasser aus der Neißer und löschte das Feuer. Weil er die letzten kleinen Flammen austrat, sind die Fußballschuhe nun hin. Im Auftrag der Stadtwerke, denen die Fläche gehört, überbrachte Fred Mahro ihm daher einen Gutschein für ein Gubener Sportgeschäft, in dem der Junge sich neue Fußballschuhe kaufen kann. Fred Mahro machte jedoch



auch darauf aufmerksam, dass Julien zwar mutig, aber dennoch nicht ganz korrekt gehandelt hatte. Zum Glück sei ihm außer einer leichten Rauchvergiftung nichts passiert. In Zukunft solle er immer darauf achten, dass er sich selbst nicht in Gefahr bringe.

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen

VERLAG WITTICH

Info für unsere Leser

Ihr persönlicher Ansprechpartner für:

- **Geschäftsanzeigen**
- **Infobroschüren**
- **Beilagen-Werbung**
- **Flyer**



Kontakt
Harald Schulz

Mobil: (01 71) 4 14 40 51
Telefon/Telefax: (0 35 46) 30 09
harald.schulz@wittich-herzberg.de

Verlag + Druck **LINUS WITTICH KG**
An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster)

Stadtbibliothek beteiligt sich wieder an Vorleseaktion

Die Gubener Stadtbibliothek beteiligt sich auch in diesem Jahr an der Aktion „Ich schenk Dir eine Geschichte“ zum Welttag des Buches. Dazu müssen die Kinder mal nicht selbst lesen, sondern dürfen zuhören, wenn ein Musiker, ein Kriminalkommissar oder eine Journalistin ihnen vorlesen. Im Mittelpunkt steht in diesem Jahr das Buch „Der Wald der Abenteuer“ - der Titel verspricht viel Spannung.

Vorlese-Aktion „Ich schenk dir eine Geschichte“ der Stadtbibliothek Guben

| Vorleser | Tätigkeit | Termin | Uhrzeit | Klasse | Schule | Teilnehmer |
|-----------------------|---|--------|---------------|--------|-----------------------------|------------|
| Steffen Buckel | GWAZ/ Planungsingenieur | 24.04. | 11:00 - 11:45 | 4a/4b | Corona-Schröter-Grundschule | 33 |
| Renate Kulick-Aldag | Wochenkurier/ Journalistin | 29.04. | 10:00 - 10:45 | 5a/5b | Corona-Schröter-Grundschule | 35 |
| Hans-Joachim Hübscher | DRK Guben | 30.04. | 10:35 - 11:20 | 4./5. | Diesterweg-Grundschule | 35 |
| Annett Lücht | Sparkasse Spree-Neiße | 06.05. | 10:35 - 11:20 | 4./5. | Grundschule Groß Gastrose | 15 |
| Silvio Boigk | Kriminalkommissar | 07.05. | 10:00 - 11:00 | 4./5. | Grundschule Grano | 38 |
| Christfried Fichtner | Musiker/Staats- theater Cottbus | 14.05. | 9:55 - 10:55 | 4b | Friedenschule | 23 |
| Susann Winter | Pressereferentin/ Stadtverwaltung Guben | 15.05. | 9:55 - 10:55 | 5a/5b | Friedenschule | 36 |
| Bettina Pfeiffer | Kunstgilde | 08.05. | 9:55 - 10:55 | 4a | Friedenschule | 23 |
| noch offen | | 14.05. | noch offen | 5c | Friedenschule | 23 |

Praktikantin aus Zielona Góra im Stadt- und Industriemuseum

Ich bin Natalia Namyślak, 19 Jahre alt und komme aus Zielona Góra. In der Zespól Szkół Ekonomicznych in Zielona Góra lerne ich den Beruf einer Technikerin im Bereich Ökonomie. Vom 11. bis zum 28. März 2013 habe ich ein Praktikum im Stadt- und Industriemuseum der Stadt Guben absolviert. Ich habe viele interessante Aufgaben absolviert: u. a. Teilnahme und Mitwirken an Museumsveranstaltungen, Fotografieren, Schreiben von Texten in deutscher und polnischer Sprache; die Übersetzung der Museumsschronik von 2006 bis 2013. Ich habe auch Informationen im Bereich Finanz- und Kassenwesen der Museen sowie

einen Einblick in die Geschichte der Stadt Guben bekommen. In den drei Wochen lernte ich interessante Personen kennen und erfuhr Einiges zur deutsch-polnischen Zusammenarbeit des Museums. Im Stadt- und Industriemuseum ist zurzeit eine Osterausstellung zu sehen und ich habe an zwei Sonderveranstaltungen - mit Inge Ewersbach und mit Edwin Keller - teilgenommen. Darüber hinaus habe ich deutsche Osterbräuche wie „Woppeln“ und „Waleien“ kennen gelernt und sie auch bei deutsch-polnischen Kindergruppen am Heimatmuseum „Sprucker Mühle“ angewendet und eine Ausarbeitung zu Ostern in Polen geschrieben.



Mein Praktikum hat mir sehr gut gefallen, insbesondere denke ich dabei an die Arbeit mit Kindern und die Informationen zu

den organisatorischen Sachen (u. a. das Finanz- und Kassenwesen) des Museums. Die Zeit in Guben habe ich genossen.

Katzen suchen liebe Menschen



Hugo



Paule



Helene



Bossi

Einzug in ein neues Zuhause - die Chance möchten wir diesen Meizen hier geben. Vielleicht finden sich schon bald tierliebende Menschen, bei denen eine Katze willkommen ist.

Hugo ist ein hübscher, freundlicher und unkomplizierter dreijähriger Kater.

Bossi ist eine Fundkatze, sie lässt Streicheleinheiten zu, wenn sie möchte. Andere Katzen halten von ihr etwas Abstand, daher sollte sie besser als Einzelkatze gehalten werden.

Helene ist eine graue Katze mit schönen grünen Augen, etwa zwei Jahre alt und etwas zurückhaltend.

Paule ist auch ein Fundtier, zeigt ein verträgliches ruhiges Wesen und ist etwa neun Jahre alt. Geeignet ist eine nette und ruhige Familie mit Platz

auf einem Sofa und dazu ein Fenstersitz. Ein Stückchen mehr Freiheit als Ersatz für alle Katzen ohne möglichen Freigang ist ein mit Netz gesicherter Balkon.

Bitte beachten Sie, dass nicht alle Katzen immer gleich Schmusetiger sind. Sie brauchen etwas Zeit zum Eingewöhnen.

Wir wünschen uns viele Besucher im Gubener Tierheim und eine gute Vermittlung unserer Tiere. Auch unsere großen und kleinen Hunde freuen sich auf Gassigänger.

Geöffnet ist das Tierheim dienstags, donnerstags, samstags und sonntags jeweils von 14 bis 16 Uhr. Tierheim Guben e. V., Vorderes Klosterfeld 1, Telefon 0 35 61/ 41 32.



NEISSE-ECHO für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern

Die Auflagenhöhe beträgt 13.200 Exemplare.

- **Herausgeber:** Stadt Guben, Bürgermeister der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61/68 71 -0
 Pressestelle der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61 / 68 71 10 41

Das Neisse-Echo erscheint 14-täglich in den ungeraden Wochen jeweils freitags und wird den Haushalten in Guben und der Gemeinde Schenkendöbern kostenlos zur Verfügung gestellt.

- **Druck und Verlag:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Telefax: (0 35 35) 4 89 -1 15, Fax-Redaktion 4 89 -1 55

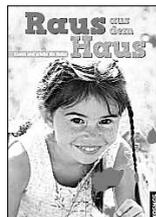
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

- **Anzeigenannahme/Beilagen:** Herr Harald Schulz, Telefon: 01 71/4 14 40 51

Einzel Exemplare sind bei den Herausgebern (s. o.) erhältlich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 63,70 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von je 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zz. gültige Anzeigenpreisliste.

Die Stadtbibliothek informiert

Frühling, wann kommst du? Tolle Sachbücher für Kids



Dr. Claudia Toll: Raus aus dem Haus - Komm und erlebe die Natur! Franckh-Kosmos Verlag, 2011.

Fernseher aus - Gummistiefel und Jacke an - los geht's! Entdecke die faszinierende Welt der Tiere, Blumen und Bäume. Dieses Buch bietet noch sehr viel mehr und reicht von der Planung kleinerer Ausflüge bis hin zu Vorschlägen für eine Grundausrüstung notwendiger und wichtiger Naturforschertensilien. Hast du schon mal eine Runde Tannenzapfen-Hockey gespielt, eine Blumenuhr gebastelt, eine Wetterstation gebaut, oder einen Mini-Teich angelegt?



Der große Ravensburger Naturführer - Tiere und Pflanzen unserer Heimat. Ravensburger Buchverlag, 2005.

„Mit über 2000 farbigen Bildern die Natur um uns herum entdecken! Lebendig; detailreich und kompetent werden überwiegend einheimische Vögel und Insekten; Pflanzen und Bäume der Lebensräume Garten, Wald, Gebirge, Gewässer, Moore und Stadt erklärt und benannt. Hilfreich sind die systematischen Übersichtstabellen mit Bildern, Namen und Kennzeichen der wichtigsten Tiere.“ (Verlag)



Irmgard Lucht: Die große Natur-Uhr. Das Jahr der Vögel, der Wiese und des Waldes. Ellermann Verlag, 2009.

Drei der schönsten Bücher aus der Uhren-Reihe in einem Band. Die Vogel-Uhr beschäftigt sich mit den Lebensgewohnheiten der Vögel vom Jahresanfang bis Jahresende, warum es Zugvögel gibt und wohin sie ziehen. Die Wiesen-Uhr erzählt von den Pflanzen

und Tieren, die auf und unter der Wiese leben, und die Wald-Uhr zeigt den Wald im Wandel der Jahreszeiten. Hier bilden Pflanzen und Tiere eine große Lebensgemeinschaft, die voneinander abhängig ist.



Wiese und Hecke - Lebensräume entdecken. Arena Verlag, 2006.

„Na, so was! Von März bis

Juni gibt es immer mehr Farben auf der Wiese zu entdecken. Der Feldhamster sammelt Vorräte bis zu 60 kg. Das grüne Heupferd hört mit den Beinen und kann sogar verschiedene Lieder zirpen. Viele spannende Fakten und wichtige Informationen über unsere heimischen Wiesen und Hecken vermittelt das abwechslungsreiche Sachbuch. Mit vielen Mitmach-Tipps.“ (Verlag)



Blumen & Blütenpflanzen - Naturführer für Kids. Tandem Verlag, 2009.

„Mit diesem

Naturführer durch die Welt der heimischen Blumen und blühenden Pflanzen macht Kindern ab 6 Jahren jeder Spaziergang Spaß. Kindgerecht werden die bekanntesten Arten beschrieben und in zahlreichen Fotos dargestellt. Mit lustigen Illustrationen, Bastel- und Beschäftigungstipps.“ (Verlag)



Mach was im Frühling. Moses Verlag, 2009.

„Wenn die ersten warmen Sonnenstrahlen

hervorkommen und alles zu grünen und blühen beginnt, gibt es unheimlich viel zu entdecken, zu unternehmen und auszuprobieren. 22 spannende Experimente, lustige Spiele und raffinierte Bastelideen - alle perfekt auf die Jahreszeit abgestimmt - machen den Frühling zum Erlebnis!“ (Verlag) **Viel Spaß beim Tüfteln, Entdecken, Spielen und Werkeln!**



Die nachfolgenden Texte wurden übernommen und entsprechen der damals gültigen Rechtschreibung und Grammatik. Die „Gubener Zeitung“, von 1871 bis 1944 auf Rollfilm festgehalten, kann in den Räumen der Stadtbibliothek in der Gasstraße eingesehen werden.

Guben vor 100 Jahren - Notizen aus der „Gubener Zeitung“ - April 1913

16. April 1913
Hohe Paten. Nachdem der Kaiser bei dem am 18. Dezember 1909 geborenen siebenten Sohne des Arbeiters Albert Bramburger und seiner Ehefrau Hedwig geb. Dietrich hier bereits Patenstelle übernommen und den Eltern zur Taufe des Knaben ein allerhöchstes Gnadengeschenk hat zugehen lassen, hat nunmehr der Kronprinz bei dem am 26. Febr. d. J. geborenen achten Sohne der genannten Eheleute sich als Pate in das Kirchenbuch eintragen und den Eltern gleichfalls ein namhaftes Patengeschenk auszahlen lassen.

Die Berliner Frauenwelt hat ihren Kummer. Von einer Gubenerin wird uns aus Berlin geschrieben. Heute, am 15. April, ist die Polizeiverordnung in Kraft getreten, welche das Tragen von hervorstehenden Hutnadeln mit Geldstrafen bis zu 60 M resp. entsprechender Haft ahndet. Außerdem klagen die Frauen, daß sie keine Staubtücher usw. mehr zum Fenster hinaus schüteln und keine Wäsche mehr auf den Balkon legen dürfen. Bei Nichtbeachtung gibt's ebenfalls Polizeistrafe. Und gehen sie mit dem Wolly, Dackel oder Hektor einmal aus, so werden sie wieder aufgeschrieben, wenn sie die Leine nicht fest in der Hand halten. Es braucht sich also niemand mehr nach der Spree zu sehnen, es sei denn, daß er sich im Polizei-Strafregister verewigt zu sehen wünscht.

22. April 1913
Am gestrigen Baumblietensonntag herrschte eine unbeständige Witterung. Nur kurze Zeit brach die Sonne durch die grauen Regenwolken hindurch und erwärmte die Erde mit ihren warmen Strahlen. Im übrigen zeigte der Himmel ein unfreundliches Gesicht und öffnete von Zeit zu Zeit seine Schleusen.

Der Frost in der Zeit des ersten Blütenansatzes hat den Blüten in ihrer Entwicklung bösen Schaden zugefügt. Von den Aussichtspunkten sieht man deutlich die charakteristischen Frostmerkmale an den Obstbäumen.

In geschützteren Gegenden jedoch scheinen die kalten Tage weniger Schaden angerichtet zu haben, denn dort sah man gestern die Bäume in ihrem herrlichsten Blütenschmuck prangen. Im allgemeinen dürfte eine einheitliche Blüte, wie wir schon so oft Gelegenheit hatten sie zu bewundern, in diesem Jahre nicht mehr zu erwarten sein.

Spillings- und Aprikosenblüten sind teils erfroren, teils bereits abgeblüht, für die Kirsche war wohl gestern der Höhepunkt der Blüteentfaltung erreicht; die Apfelblüte dürfte bei einigermaßen warmen Wetter in dieser Woche zur Geltung kommen.

Der Zuzug von Fremden war gestern gering. Die Wirte der Berglokale, die auf zahlreichen Besuch eingerichtet waren, kamen nicht auf ihre Rechnung. Wenn nicht noch in dieser Woche und nächsten Sonntag etwas wettgemacht wird, kann in diesem Jahre von einem Baumblietengeschäft keine Rede sein.



24. April 1913

Herren aller Altersstufen begrüssen freudig d. Tatsache, dass ein deutsch. Afrikaforscher eine Droge gegen Männerschwäche entdeckt, welche von zahlreichen in- u. ausländischen Professoren und Aerzten mit glänzendem Erfolge erprobt und dabei absolut unschädlich befunden wurde. Bis zu dieser Entdeckung konnte man ein sofort wirkendes Mittel noch nicht. Nähere Mitteilung nebst Gratisprobe ohne jede Verpflichtung (Nachnahmen werden ohne direkte Beateilg. prinzipiell nie versandt) in verschloss. Kuvert ohne Aufdruck geg. BOPf. in Marken (Porto u. einen Teil der Unkosten durch Dr. med. H. Seemann O. a. b. H. Sommerfeld (Bezirk Frankfurt-Od.) Postfach 287/33

25. April 1913

Die Baublüte hat sich unter dem Einfluß des warmen Regens und des prächtigen Sonnenscheins nunmehr recht günstig entfaltet. In prächtigen Farben schillert die Blüthenherrlichkeit in den hellen Sonnenstrahlen, sodaß man auch in diesem Jahre, obwohl nach dem Frost der Gesamteindruck etwas gelitten hat, sich noch an dem Anblick dieser reizvollen Naturschönheit ergötzen kann. Namentlich, wo die Bäume in größeren Gruppen und in geschützterer Lage stehen, sieht man kaum die Spuren des zerstörenden Aprilwetters. Wenn sich der bevorstehende Wonnemonat

Mai ebenso hält, wie es jetzt seine Vorboten verheißen, wird er von den Menschen, bei denen er sich bekanntlich besonderer Beliebtheit erfreut, mit Freuden begrüßt werden. Es ist zu hoffen, daß, falls das Wetter günstig bleibt, nun am kommenden Sonntag noch mit einem größeren Fremdenverkehr gerechnet werden kann, denn verschiedene Gesellschaften haben ihr Kommen bereits in Aussicht gestellt, u.a. der Niederlausitzer Automobilklub, der schon im Sommer 1911 auf seiner Gesellschaftsfahrt nach Crossen bei seiner Durchfahrt durch unsere Stadt die Aufmerksamkeit auf sich gelenkt hat.



uns diesen Tag ermöglicht haben, recht herzlich bedanken. Unser besonderer Dank gilt Herrn und Frau Bauer, Frau Handreck, dem Angelverein Groß Gastrose, der FFV Groß Gastrose, der Sparkasse Spree-Neiße und der Bundespolizei sowie den Männern um unseren Hausmeister, ohne die wir das alles nicht geschafft hätten.

Schülerreporter der Kleinen Grundschule Groß Gastrose

Osternachmittag im Vereinshaus

Osterspaß für Groß und Klein gab es vor Kurzem im Vereinshaus des Kleintierzüchtervereins in Kerkwitz. Dort wurden eifrig Ostereier mit der Bienenwachstechnik verziert und in Zwiebelchalen gekocht, wobei zum Teil richtige Kunstwerke zu bewundern waren, denn die Akteure werden von Jahr zu Jahr besser. In der Bastelecke entstanden hübsche Osterkörbchen und süße gelbe Wollküken. Für Kaf-

fee, Kuchen und Waffeln war auch gesorgt. Der Osterhase hatte für jedes der vielen Kinder eine Überraschung versteckt, die in diesem Jahr allerdings warm eingemummelt im Schnee gefunden werden musste. Spaß gemacht hat es allen trotzdem und im nächsten Jahr werden sicher wieder viele dabei sein, dann hoffentlich bei richtigem Frühlingswetter. *Frauengruppe Kerkwitz*

Aus unserer Postmappe

Kinder aus Groß Gastrose begrüßen den Frühling

Am 22. März 2013 begrüßten die Kinder des Kinderhauses und der Grundschule Groß Gastrose gemeinsam mit ihren Eltern, Großeltern und vielen anderen Gästen den Frühling. Glück mit dem Frühlingswetter hatten wir nicht, aber wir ließen mit unserem bunten Programm Frühlingsstimmung aufkommen. Die Kinder unserer Schule, die in der Musikschule in Guben ein Instrument erlernen, läuteten das Fest ein. Danach erinnerten uns die Kleinen des Kinderhauses in ihren Bienen-, Feen- und Gartenzwerghäusern daran, was eigentlich Frühling ist.

Endlich war es dann für uns so weit. Wochen vorher hatten wir uns Gedanken gemacht, welchen Beitrag wir leisten könnten. Wir Schüler der Kleinen Grundschule kürten unseren Superstar. Es war nicht leicht für das Publikum, diesen zu wählen. Schließlich stand es nach der Auszählung der Publikumswertung fest.

Jonas aus der 3. Klasse war der Sieger. Er hat den Titel „An Tagen wie diesen“ so gut gesungen, dass die Zuschauer gejubelt haben. Auch Christian aus unserer polnischen Partnerschule in Biezyce war als Michael Jackson großartig. Er belegte den 2. Platz. Den 3. Platz belegten die Jungs aus der 5. Klasse - auch mit einem Song der Toten Hosen. Für die ersten drei Sieger gab es Pokale. Alle Teilnehmer erhielten ein Erinnerungsfoto und der Osterhase verteilte eine süße Anerkennung für alle Kinder. Im Anschluss konnten wir uns an vielen Stationen nach Lust und Laune beschäftigen - Basteln, Trockenangeln, Wissenswertes der Polizei, Fahrt mit dem Feuerwehrauto, Zielwerfen, Puzzeln und, und, und Bei „Hau den Lukas“, einer Kutschfahrt oder dem Kegeln konnten wir uns so richtig austoben. Für Essen und Trinken war reichlich gesorgt. Es hat uns allen geschmeckt. Wir möchten uns bei allen, die



Foto: privat

Aus der Gemeinde Schenkendöbern

Vattenfall baut Braunkohle-Arbeitsplätze ab - trotz Verschleierungsversuchen

Vattenfall will 1500 Stellen in Deutschland streichen und versucht zu verschleiern, wie viele Braunkohle-Jobs darunter sind: Vorstands-Chef Loeseth persönlich versprach vor wenigen Tagen, dass in den Kraftwerken und Tagebauen niemand entlassen werde. Braunkohle als Garant für sichere Beschäftigung? Keiner sagte dazu, dass in den vollmundig verkündeten Zahlen der Braunkohle-Jobs die Servicegesellschaften und die Cottbuser Hauptverwaltung IMMER enthalten waren. Auch

diesmal wurde wieder die Zahl der „Mitarbeiter im Geschäftsbereich Braunkohle“ bemüht, ohne die Leser darauf hinzuweisen, dass die eben nicht mit dem „produktiven Bereich unserer Braunkohlensparte“ identisch sind, in dem Entlassungen vermieden werden sollen. Auch ohne Entlassungen kann, etwa durch Renteneintritte, die Zahl der Mitarbeiter gesenkt werden. Fazit: Die Zahl der Braunkohle-Beschäftigten geht unabhängig vom Ausgang laufender Planverfahren weiter zurück.

DIW sieht keine Notwendigkeit für Tagebau Welzow-Süd, Teilfeld II

In einem Gutachten im Auftrag des Umweltministeriums Brandenburg kommt das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung zu dem Ergebnis, dass der Tagebau Welzow-Süd, Teilfeld II, energiepolitisch nicht notwendig ist. Zu dieser Frage liegen nunmehr zwei Gutachten vor. Im Auftrag des brandenburgischen Wirtschaftsministeriums hat Prof. Erdmann im Januar die Notwendigkeit des Tagebaues bejaht, dabei allerdings die vor einem Jahr beschlossenen Klimaschutzziele des Landes Brandenburg ignoriert. Diese nimmt nun im Auftrag des Umweltministeriums Prof. von Hirschhausen besonders in den Blick. Er kommt zu dem Ergebnis,

„[...] dass die Versorgung des Kraftwerks Schwarze Pumpe bis zu dessen voraussichtlichen Auslaufen aus dem Tagebau Welzow Süd Teilfeld I sowie ergänzend aus den benachbarten Tagebauen möglich ist. Darüber hinaus legen die Ergebnisse auch nahe, dass die Versorgung der Kraftwerke Jänschwalde und Boxberg mit den derzeit genehmigten Abbaumenen der Tagebaue Cottbus-Nord, Jänschwalde, Welzow-Süd (TF I), Nochten I sowie Reichwalde möglich

ist und der Aufschluss neuer Tagebaue (neben Welzow-Süd, TF II z.B. Nochten II) nicht notwendig sind.“

Die Umsiedlung von Ortschaften darf in Braunkohlenplänen nur festgesetzt werden, wenn sie energiepolitisch notwendig ist. Bei der Öffentlichkeitsbeteiligung zum überarbeiteten Planentwurf dürften beide Gutachten zu den ausgelegten Unterlagen gehören.

Das Gutachten ist auf der Seite des Umweltministeriums unter dem Link „Gutachten zur Braunkohlenutzung“ zu finden.

Europäische Organisation HEAL kritisiert Gesundheitskosten von Kohlekraftwerken

Die in Brüssel ansässige Health and Environmental Allinace (HEAL) veröffentlichte kürzlich eine Studie zu den europaweiten Gesundheitskosten der Kohleverstromung. Sie kommt zu dem Ergebnis, dass europaweit jährlich 42,8 Milliarden Euro Gesundheitskosten durch Kohleverstromung verursacht werden, woran Polen, Rumänien und Deutschland die größten Anteile haben. HEAL verweist auf S. 23 der Studie darauf, dass pro Terawattstunde Braunkohlenstrom 32,6 vorzeitige Todesfälle durch Luftverschmutzung geschätzt werden. (Zum Vergleich: Vattenfalls Braunkohlenkraftwerke in Deutschland

erzeugten laut Pressemitteilung vom 12. März im vergangenen Jahr 55 TWh Strom.)

Christoffers lehnt „Schlichtungsstelle Bergschäden“ ab

Wie die Lausitzer Rundschau am Freitag berichtete, hat die Landtagsabgeordnete Monika Schulz-Höpfner (CDU) nunmehr nach einem Jahr wiederholter Nachfragen nach einer Schlichtungsstelle für Bergbauschäden eine Antwort von Wirtschaftsminister Ralf Christoffers bekommen. Das Ministerium sehe für die von Schulz-Höpfner geforderte Schlichtungsstelle keinen Bedarf. In Nordrhein-Westfalen ist eine solche Stelle bereits seit Jahren tätig. Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt planen jedoch keine vergleichbare Lösung. Christoffers beruft sich in seinem Schreiben insbesondere darauf, dass die Bergbaubetriebe selbst (Vattenfall und LMBV) keine Notwendigkeit für eine solche Stelle sehen. Dabei ist es gerade das Grundproblem der Bergschadensregulierung, dass die Bergbautreibenden zu oft selbst bestimmen, was notwendig ist und was angeblich nicht. In Nordrhein-Westfalen war die Schlichtungsstelle vor deren Einführung mit ähnlichen Argumenten bekämpft worden, inzwischen zeugen dort mehr als 100 Schlichtungsfälle vom bestehenden Bedarf. Schulz-

Höpfner kommentiert den Ministerbrief mit den Worten: „Ich bin entsetzt. Offensichtlich kennt die Landesregierung die Nöte der Betroffenen nicht oder nimmt sie nicht ernst“.

Energie-Exkursionen zu Gast in Atterwasch

Mit Unterstützung der Landeszentrale für politische Bildung bietet die Umweltgruppe Cottbus bereits seit mehreren Jahren Busexkursionen zur Energiepolitik in der Lausitz an. Die Teilnehmer besichtigen dabei sowohl einen aktiven Tagebau, als auch eine Biogasanlage, einen Wind- sowie einen Solarpark und beschäftigen sich mit dem Für und Wider aller dieser Energieformen. Die Exkursionen sind sehr beliebt bei Schulklassen, aber auch erwachsenen Teilnehmern aus ganz Brandenburg und Berlin. Im vergangenen Jahr nahmen 397 Teilnehmer an 19 verschiedenen Terminen dieses Angebot wahr. Zur Mittagspause und einem kurzen Theorieteil kehren die Gäste regelmäßig in der Alten Schule in Atterwasch ein. Über eine Raummiete trägt das Projekt so auch zur Finanzierung der gemeindlichen Infrastruktur bei. Ein Antrag auf Fortführung 2013 wurde bei der Landeszentrale gestellt.

Eine Information des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit/Veranstaltungen der Agenda 21 Gemeinde Schenkendöbern

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Schenkendöbern,

vor kurzem ist Ihnen ein Schreiben der Bürgerinitiative Bürger für Bürger (BI-BfB), sowie angeheftet ein Schreiben, für welches die BI-BfB (H. Dillan) sowie der Arbeitskreis Tagebau Jänschwalde Nord (AKJN/E. Rauschel) unterzeichneten, zugegangen. Auf dem ersten Blatt werden zum einen bewusst falsche Aussagen zu der am 27.02.2013 stattgefundenen Einwohnerversammlung in Atterwasch gemacht. Zum anderen werden zutiefst verletzend persönliche Beleidigungen gegen das Mitglied der Gemeindevertretung Schenkendöbern und des Ortsbeirates Atterwasch, Frau H. Richter, ausgesprochen. Auf dem zweiten Blatt wird den Ortsbeiräten Verweigerungshaltung und der Gemeindevertretung Verständ-

nislosigkeit unterstellt. Durch diese unerhörten Behauptungen sah sich der Ortsbeirat Atterwasch genötigt, eine weitere Einwohnerversammlung für den 22.03.2013 einzuberufen. Auf dieser Versammlung konnte die Haltlosigkeit aller Verleumdungen und Anschuldigungen gegen Frau Richter, den Ortsbeirat und die Gemeindevertretung festgestellt werden. Durch den Ortsbeirat wurde betont, dass dieser sich ausschließlich der Mehrheit der Atterwascher Einwohner verpflichtet fühlt. Einzelnen Bewohnern steht es jederzeit frei, in Eigeninitiative Aktivitäten zu entwickeln. Weiterhin verwahren sich die Einwohnerversammlung und der Ortsbeirat auf das Schärfste gegen jegliche Bevormundung, Beleidigung und Ausübung von

Druck auf demokratisch gewählte Gremien.

Sicher werden sich viele Leser dieser Zeilen über die Ursachen und Gründe dieser seit mehreren Jahren andauernden Querelen Gedanken machen. Für Atterwasch stellt sich die Situation so dar, dass in diesem Dorf bewusst Ängste im Hinblick auf das Grundeigentum der Einwohner in Zusammenhang mit dem in Planung stehenden Tagebau Jänschwalde Nord geschürt werden.

Auch in dem oben angeführten Blatt ist über „Enteignung, Handlungsunfähigkeit, wertlos gewordenes persönliches Eigentum“ und noch dazu über finanzielle Vorleistungen von Vattenfall zu lesen. Für die Atterwascher ist damit das Ziel der Verfasser des Blattes klar:

die Spaltung der Dorfgemeinschaft in diejenigen, welche trotz der belastenden Situation ihr Umfeld weiterhin erleben und gestalten wollen und in diejenigen, denen es um schnellstmögliche finanzielle Ablösung ihrer Heimat geht.

Für die überwiegende Mehrheit der Atterwascher ist dies nicht hinnehmbar und sie verwahrt sich hiermit entschieden gegen Störmaßnahmen jeglicher Initiativen, die sich gegen den Erhalt der Dorfgemeinschaft richten. Die Veröffentlichung dieser Erklärung wurde von der Einwohnerversammlung Atterwasch bei einer (1) Gegenstimme beschlossen.

gez. Der Ortsvorstand
Ulrich Schulz
Helga Richter
Falko Höpfner

Sport

Handballer bereiten Jubiläum „90 Jahre Handball in Guben“ vor

Seit 1923 wird in Guben Handball gespielt. Das nehmen die Gubener Handballer zum Anlass, im Mai zwei Festwochen „90 Jahre Handball in Guben“ auf die Beine zu stellen. Eine Arbeitsgruppe arbeitet auf Hochtouren an deren Vorbereitung und durchforstet Chroniken.

Geplant sind im Rahmen der Festwochen ein deutsch-polnisches Schülerturnier, ein deutsch-polnisches Vereinsturnier, ein Turnier der Ehemaligen mit anschließendem Sportlerball am 11. Mai und ein Frühschoppen am 12. Mai. In der Woche darauf steht noch ein Pfingstturnier mit Männer- und Frauenmannschaften auf dem Programm, zu dem auch in der Region bekannte Clubs wie der LHC Cottbus eingeladen sind. Alles in allem sollen die Tage

ein großes Treffen der Gubener Handballfamilie und ihrer Gäste werden, bei dem den Gubenern anspruchsvoller Sport geboten wird und die Tradition des Handballs in Guben im Mittelpunkt steht.

Die Handballer freuen sich über jeden, der sich beteiligen, einbringen oder helfen möchte - natürlich auch über die Unterstützung durch Sponsoren. Über Anrufe freut sich Bernd Nowitzki unter Tel. 54 05 39. Dort können sich auch alle melden, die Geschichte aus 90 Jahren Handball erzählen können, alte Zeitungsausschnitte, Bilder oder anderes Info-Material haben. Das Material kann auch in der Chemie-Halle oder im Bereich Öffentlichkeitsarbeit der Stadtverwaltung, Zimmer 222, abgegeben werden.



Foto: privat

In der Saison 1991/1992 spielten die Handball-Teams der SV Chemie Guben in den höchsten Spielklassen der Vereinsgeschichte: die Frauen in der 1. Bundesliga und die Männer in der 2. Bundesliga.

Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen des Operationellen Programms der grenzübergreifenden Zusammenarbeit Polen (Wojewodschaft Lubuskie) - Brandenburg 2007 2013, Small Projekt Fund und Netzwerkprojektfonds der Euroregion Spree-Neiße-Bober, kofinanziert.

Grenzen überwinden durch gemeinsame Investition in die Zukunft



Wir gratulieren



Wir gratulieren ganz herzlich unseren Gubener Geburtstagskindern der nächsten zwei Wochen

Zum 70. Geburtstag

Frau Anita Hellwig
Frau Bärbel Müller
Herrn Klaus Piontkowski
Herrn Günter-Erwin Quiel
Herrn Helmut Sandrowsky
Frau Rosemarie Simmack
Herrn Manfred Träger
Frau Frieda Schurmann
Frau Karin Raab
Herrn Hans Zakrzewski
Herrn Werner Schubert
Herrn Peter Jank

Frau Brigitte Fuldt
Frau Hannelore Nitschke

Zum 80. Geburtstag

Herrn Horst Jänicke
Herrn Heinz Gutsdorf
Frau Ingrid Herbrich
Frau Cäzilie Dyllong
Herrn Erwin Donath

Zum 85. Geburtstag

Frau Edeltraud Drews
Frau Else Mücksch

Zum 90. Geburtstag

Frau Herta Launer

Zum 91. Geburtstag

Frau Margarete Hirt
Frau Liselotte Schindler

Zum 92. Geburtstag

Frau Irma Kerber
Herrn Heinz Altkrüger

Zum 93. Geburtstag

Herrn Willi Schulz

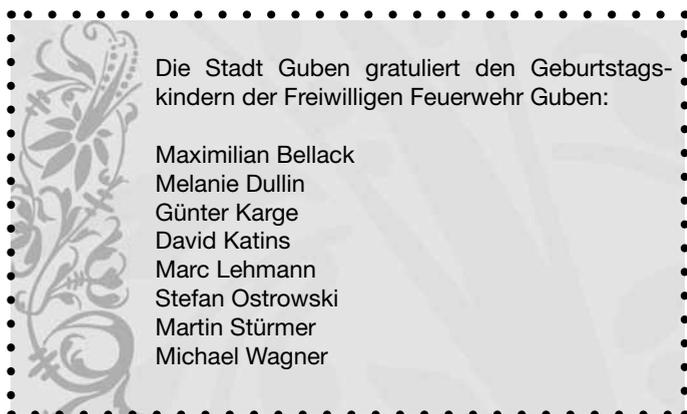
Zum 94. Geburtstag

Frau Irene Neumann



Zur Goldenen Hochzeit

Eheleute Hans-Dieter & Margitta Callsen
Eheleute Dieter & Erika Gruner
Eheleute Horst & Gerda Mühlenberg
Eheleute Burkhardt & Sigrid Zander
Eheleute Karl & Frieda Schurmann
Eheleute Manfred & Gerda May



Die Stadt Guben gratuliert den Geburtstagskindern der Freiwilligen Feuerwehr Guben:

Maximilian Bellack
Melanie Dullin
Günter Karge
David Katins
Marc Lehmann
Stefan Ostrowski
Martin Stürmer
Michael Wagner

Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Fitnessclub Guben-Gubin e. V.

Otto-Nuschke-Str. 9, Tel.: 54 73 47
www.fitnessclub-guben-gubin.de

Montag

10:15 - 11:00 Uhr Wirbelsäulengymnastik
15:00 - 16:00 Uhr Kindersport
18:00 - 19:00 Uhr Step
18:00 - 19:00 Uhr Bauch-Beine-Po/Stretch
19:00 - 20:00 Uhr Zumba®
20:15 - 21:15 Uhr Yoga/Pilates

Dienstag

17:00 - 18:00 Uhr Tae Bo (Kinder)
18:00 - 20:00 Uhr Breakdance für Einsteiger
18:15 - 19:15 Uhr Step
18:30 - 19:30 Uhr Kickboxen
19:15 - 20:15 Uhr Wirbelsäulengymnastik
20:15 - 21:15 Uhr Tae Bo Basic ®

Mittwoch

10:00 - 11:00 Uhr Bauch-Beine-Po
17:00 - 19:00 Uhr Breakdance
18:00 - 19:00 Uhr Fit for Body
19:00 - 20:00 Uhr Bauch-Beine-Po/Stretch
20:15 - 21:15 Uhr Tae Bo Intro®

Donnerstag

17:00 - 18:00 Uhr Tae Bo (Kinder)
17:00 - 18:00 Uhr Kickboxen
18:30 - 19:30 Uhr Power Dumbell

Freitag

17:00 - 18:00 Uhr Bauch/Po Spezial
18:00 - 19:00 Uhr Wirbelsäulengymnastik
20:15 - 21:15 Uhr Tae Bo Advanced®

Haus der Familie e. V.

Goethestraße 93, Tel.: 6 85 10
www.mehrgenerationenhaeuser.de/guben

Montag

14:30 - 15:30 Uhr Aerobic für Grundschul Kinder

Dienstag

15:00 - 17:00 Uhr Lernstübchen mit Hausaufgaben erledigen

Mittwoch

15:00 - 17:00 Uhr Lernstübchen mit Hausaufgaben erledigen
15:00 - 17:00 Uhr Töpfern, Preis: 3 Euro

Donnerstag

15:00 - 17:00 Uhr Lernstübchen mit Hausaufgaben erledigen
16:00 - 17:00 Uhr Aquarellmalerei

Freitag

14:30 - 16:00 Uhr Kinderdinner für Grundschul Kinder

Heilsarmee

Brandenburgischer Ring 54, Tel.: 54 49 94
www.heilsarmee.de

Mo. - Do.

13:00 - 14:00 Uhr Mittagessen
14:00 - 15:00 Uhr Hausaufgabenhilfe
15:00 - 17:00 Uhr Action für Kids

Freizeittreff Comet, Förderverein für alternative Jugendarbeit und Jugendkultur e. V.

Kaltenborner Straße 143, Tel.: 41 97
www.cafe-nobudget.de

Montag, 08.04.2013

14:00 - 20:00 Uhr open House

Dienstag, 09.04.2013

14:00 - 20:00 Uhr Billard

Mittwoch, 10.04.2013

14:00 - 20:00 Uhr Koch- und Kreativtag

Donnerstag, 11.04.2013

18:00 Uhr Abendbrot mit Filmabend

Freitag, 12.04.2013

14:00 - 20:00 Uhr Internet frei

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum

Platanenstraße 9, Tel.: 5 30 74
www.kifz-guben.de

Montag

13:30 Uhr Billard-Tag
16:30 Uhr Sportspiele in der Turnhalle Europaschule

Dienstag

14:30 Uhr Computer/Internet

Donnerstag

15:30 Uhr Offene Holzwerkstatt, Preis: 1,50 Euro

Mittwoch, 17.04.2013

15:30 Uhr Kreatives Malstudio

Freitag, 19.04.2013

15:30 Uhr Koch- & Backstudio: Frühlingssalat, Preis: 1 Euro

Mittwoch, 24.04.2013

15:30 Uhr Kreativ: Blumenstecker, Preis: 0,50 Euro

Freitag, 26.04.2013

13:30 Uhr Bewegungsreiche Spiele mit x-Box Kinect

Fabrik e. V. mit JC Zippel

Mittelstraße 18, Tel.: 43 15 23
www.fabrik-ev.de

Montag, 15.04.2013

14:00 Uhr Hausaufgabenhilfe

Mittwoch, 17.04.2013

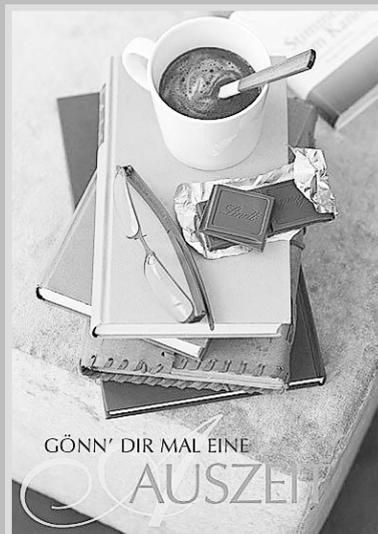
15:00 Uhr Offener Treff



Hier ist was los!

Vormittagstreff für Jung & Alt

Klaus Herrmann und „Die guten Jahre“



Mit

Annegret Fichtner

25.04.13

10:00 Uhr

Stadtbibliothek
Guben

© www.lindt.com/fileadmin/lindt_de/fanclub/spiele/ecards/kaffee_buch.jpg

Frühlingskonzerte mit dem Seniorenchor

Der Seniorenchor der Volkssolidarität lädt am 15. und 16. Mai zu seinen traditionellen Frühlingskonzerten ein. Nach zahlreichen Proben wollen sich die Sängerinnen und Sänger nun wieder der Öffentlichkeit präsentieren. Los geht es jeweils um 14 Uhr im Begegnungszentrum der Volkssolidarität in der Berliner Straße 35. Karten für die Konzerte sind an gleicher Stelle oder unter Telefon 2255 erhältlich.

Aktionen im Familiencafé der Heilsarmee

Die Heilsarmee ist zu finden im Brandenburgischen Ring 55. Öffnungszeiten des Familiencafés: jeweils 14 bis 17 Uhr.

- 15. April:** Kinderkino
- 16. April:** Inlineskates und Skateboard fahren (bei Regen: Tafeln selbst bauen)
- 17. April:** Lampenschirme selbst basteln
- 18. April:** Special Action mit Max
- 22. April:** Staffelspiele im Freien
- 23. April:** McTurtle (ab 15 Uhr)
- 24. April:** Frühlingsbasteln mit und für Blumen
- 25. April:** Selbst kochen und lecker schmausen



7. BENEFIZKONZERT

zugunsten der Stadt- und Hauptkirche in Guben

Samstag, 20. April 2013 um 16.00 Uhr
Klosterkirche in Guben (Kirchstrasse)

Es erklingen u.a. Werke von
Edward Grieg, William Byrd, Kazimierz Wilkomirski,
Bedrich Smetana, Waldemar Ahlen, J.B.Loelliet,
William Henry Smith, E.Borrel, Charles Gounod

Mitwirkende
Antonina Marikhina (Gdańsk) - Sopran
Klaudia Zmigrodzka (Gdańsk) - Alt
Sebastian Wilczewski (Gdańsk) - Tenor
Paweł Nodzak (Gubin/Gdańsk) - Bass
Chor „441 Hz“ Gdańsk
Stadtchor Guben e.V.
Chor Gloria Domine Gubin
Mitglieder der Chöre der evangelischen
Kirchengemeinde, Region Guben
GastsängerInnen aus Hennef, Bobingen und Gubin
Dietmar Schoene (Peitz) – große Orgel
Grzegorz Dymon (Gdańsk) – kleine Orgel
Alicja Gil (Gubin) – Piano
Andrzej Gil (Gubin) - Geige
Beata Tectaw (Gubin) – Flöte
Joanna Blandzi (Gubin) – Klarinette
Lidia Nowak (Gubin) - Flöte
Anna Sykala (Gubin) - Flöte

Leitung
Halina Nodzak (Gubin) & Anna Wilczewska (Gdańsk)

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

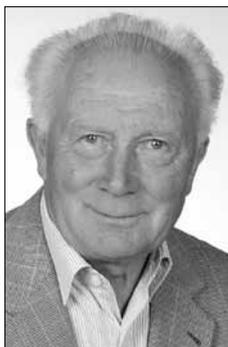
Träger:

Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen des Operativen Programms der grenzübergreifenden Zusammenarbeit Polen (Wojewodschaft Lubuski)-Brandenburg 2007-2013 kofinanziert.
„Grenzen überwinden durch gemeinsame Investitionen in die Zukunft.“

PL-BB
2007-2013

Vortrag zur Raumfahrt mit Siegmond Jähn im Wilke-Stift

Für einen Vortrag über die Geschichte der Raumfahrt und den heutigen Stand konnte das Naemi-Wilke-Stift Dr. Siegmund Jähn gewinnen, der 1978 als erster Deutscher im All gewesen ist. Die Veranstaltung in der Reihe „Kultur im Stift“ findet am 17. April 2013 um 19 Uhr im Weiten Raum des Stifts statt.



Stadtführung: Die Doppelstadt im Wandel der Zeit

Die nächste Stadtführung bietet der Marketing und Tourismus e. V. am 27. April 2013 ab 10 Uhr an. Lernen Sie die Doppelstadt Guben und Gubin kennen, erfahren Sie Neues und lauschen Sie Interessantem aus der Geschichte. Guben-Gubin strahlen aus verschiedensten Facetten und sind immer wieder einen Stadtpaziergang wert.

Start ist an der Touristinformation Guben, Frankfurter Str. 21. Die Teilnahme kostet drei Euro pro Person.

Hier ist was los!



MTS feiert im WerkEins seinen 40.

Es ist kaum zu glauben, dass das mobile Liedkabarettensemble MTS alias **M**ut, **T**atendrang und **S**chönheit seit nunmehr vier Jahrzehnten durch die Lande zieht! Allerdings haben sie schon mit vier angefangen - inzwischen sind sie zu dritt. Jedoch sind sie nach wie vor makaber, taktlos aber sauber und machen sich immer noch vor allem über sich selbst lustig:

der **M**usiker Frank Sültemeyer (im Bild rechts), der **T**rommler Mike Schafmeier (links) und der **S**änger Thomas Schmitt. Mit einer ausgewogenen Mischung von neuen und alten Liedern sowie mit Sketchen und Limericks möchte der Klangkörper das Jubiläum gemeinsam mit seinem Publikum feiern. Am 18. April 2013 soll das ab 19.30 Uhr im WerkEins in Guben geschehen. Karten kosten zehn Euro im Vorverkauf und zwölf Euro an der Abendkasse.



Zeichnung: Thomas Schmitt

Hier ist was los!

HERZLICH WILLKOMMEN!

6. KERKWITZER REITTURNIER

Faszinierender Pferdesport und ein tolles Rahmenprogramm für die ganze Familie – DAS DÜRFEN SIE NICHT VERPASSEN!

Freitag, 19.04.13

Ab 18.00 Uhr: Volleyball-Turnier unter Flutlicht
Präsentation der neuen A-Klasse von Mercedes-Benz

Samstag, 20.04.13

Ab 08.00 Uhr: Reitprüfungen bis Klasse M
Ab 11.00 Uhr: Mittagessen im Biergarten, Trödel- und Händlermarkt
Ab 13.00 Uhr: Kinderdarbietungen auf dem Sportplatz,
KNAX-Mobil der Sparkasse mit Hüpfburg, Kinderschminken, Bastelstraße
Ab 14.00 Uhr: Selbstgebackener Kuchen am Kerkwitz-Stand
16.30 Uhr: Zweite Vorstellung des Zirkus „Piccolino“
20.00 Uhr: Live-Konzert der Band „Na Und“

Sonntag, 21.04.13

Ab 08.00 Uhr: Reitprüfungen bis Klasse M
Ab 10.00 Uhr: Nutztier- und Landtechnikschaу
Ab 10.00 Uhr: Trödel- und Händlermarkt
Ab 11.00 Uhr: Führzügelklasse für die ganz Kleinen
Ab 14.00 Uhr: Dressurprüfung der Klasse M im Rahmenprogramm
mit Kerstin Hillberg und Dietmar Schulz
Ab 14.00 Uhr: Kinderdarbietungen auf dem Sportplatz
Ab 14.00 Uhr: Selbstgebackener Kuchen am Kerkwitz-Stand
Ab 15.00 Uhr: Hauptprüfung des Reitturniers

Ganztägig an beiden Turniertagen:

Trödelmarkt und Stände aus dem ländlichen Leben, Karussell, Schießbude, Schweineschätzen, Frisches vom Grill aus Atterwasch und Frisches aus dem Hahn von Familie Purz

Ort der Veranstaltung:

Rund um den Kerkwitzer Sportplatz. Kostenlose Parkplätze sind vorhanden

Eintritt:

Freier Eintritt zu allen Pferdesport-Veranstaltungen!
Live-Konzert „Na Und“ am 20.04.: 7,50 €

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, Ihr

Alles auch bei facebook 

 Kleintierzuchtverein
Kerkwitz e.V.



Schauspieler Sky Du Mont liest im WerkEins aus seinem Buch

„Kein Mensch, der ein Hirn hat, sollte eine Familie gründen. Doch kein Mensch, der ein Herz hat, sollte darauf verzichten.“ Diese Wort stammen vom Schauspieler Sky du Mont - und bei seiner Lesung am 4. Mai 2013 im WerkEins des Fabrik e.V. wird er deutlich machen, wie er das meint. Denn er liest aus seinem Buch „Full House - Liebeserklärung an die Chaosfamilie“. Dabei wird es um diese Fragen gehen: Wie überlebt man volle Windeln, brüllende Babys und schlaflose Nächte, ohne den Kopf zu verlieren? Was tun, wenn auf dem Spielplatz der Kampf um das Eimerchen entbrennt? Und warum gehört der Hund immer dem Papa, sobald Gassigen ansteht und es regnet?

Sky du Mont erzählt witzig und charmant vom turbulenten Familienzirkus, ohne den das Leben nicht halb so schön wäre!

Sky du Mont, 1947 in Buenos Aires geboren, ist einer der bekanntesten deutschen Schauspieler und Autor mehrerer Bücher. Als eitler Ganove Santa Maria in Michael *Bully* Herbigs „Der Schuh des Manitu“ überzeugte er ebenso wie in zahlreichen Fernseh- und Hollywoodproduktionen wie „Eyes Wide Shut“ von Stanley Kubrick. Tickets für die Lesung gibt es für 25 Euro im Vorverkauf (unter anderem beim Fabrik e. V. und in der Touristinformation) und für 28 Euro an der Abendkasse.

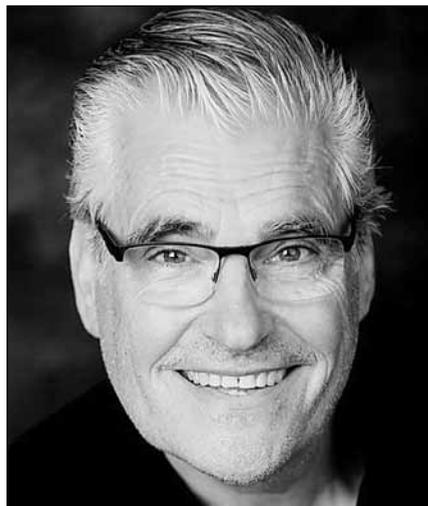


Foto: PR/Manfred Esser

Achim Petry kommt zur Walpurgisnacht auf den Lok-Sportplatz

Mit den Hits seines Vaters Wolfgang ist Achim Petry seit 2007 auf Tour. Am 30. April 2013 macht er Station auf dem Lok-Sportplatz in Guben. Das Vorprogramm beginnt um 18 Uhr, Achim Petry singt ab 19 Uhr. Karten gibt's für 15 Euro im Vorverkauf und für 18 Euro an der Abendkasse. Kinder zwischen sieben und 14 Jahren zahlen 7,50 Euro. Die Karten sind erhältlich bei der Touristinformation in der Frankfurter Straße, in den Fischer-Autohäusern in Guben, Forst und Cottbus, in der Sportlergaststätte am Lok-Platz und telefonisch unter 0 16 26 22 24 61.



Wo sonst noch was los ist!

Samstag, 13. April 2013, 23 Uhr

Mr. Hugh Hefner - Party vom Abi-Jahrgang des Pestalozzi-Gymnasiums. WerkEins beim Fabrik e. V., Mittelstraße. Eintritt sechs Euro.

Samstag, 27. April 2013, 23 Uhr

WerkEins-Party mit DJ Mat. WerkEins beim Fabrik e. V., Mittelstraße. Eintritt sechs Euro.

Sonntag, 28. April 2013, 14.30 Uhr

Familiensonntag beim Fabrik e. V., Mittelstraße. Spiel und Spaß für die Kleinen, Plinse und Kaffee für die Großen. Eintritt frei.

Veranstaltungen im Haus der Familie:

Kinderkleiderbörse: Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe: Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr (9 bis 11 Uhr mit pädagogischer Betreuung)

Töpfern für Erwachsene: Mittwoch, 17 bis 19 Uhr, Unkostenbeitrag ab fünf Euro

Familienfrühstück „Tischlein deck dich“: Freitag, 9:30 bis 11:30 Uhr

Offener Spielertreff für ältere Generationen: Freitag, 14 bis 16 Uhr

Büchertauschbörse: Freitag, 14 bis 16 Uhr

Hier ist was los!



Service-Center der Stadt Guben

Gasstraße 4, Tel.: 0 35 61/6 87 10,
Fax: 0 35 61/68 71 49 17,
Service-Hotline: 0 35 61/6 87 1- 20 00
E-Mail: service-center@guben.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 08:00 - 18:00 Uhr
Samstag 09:00 - 12:00 Uhr

Beratungsangebote in der Stadtverwaltung Guben

Deutsche Rentenversicherung

Sprechzeit jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
in der Zeit von 16.30 bis 17.30 Uhr im Zimmer 136
Ansprechpartner: Frau Schiela

Freizeitbad Guben

Kaltenborner Straße 163, Tel. 35 70, Fax 54 82 40, www.guben.de/freizeitbad

Über den Internetauftritt unter www.guben.de/freizeitbad können jederzeit sämtliche Angebote sowie Änderungen der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Am Tag ihres Geburtstages haben Besucher freien Eintritt. Bei Vorlage des Familienpasses Brandenburg erhalten zwei Kinder freien Eintritt, wenn ein Erwachsener voll zahlt.

Öffnungszeiten Hallenbad:

Auch während der Aqua-Fitness-Kurse besteht eingeschränkter Badebetrieb.

| Tag | Öffnungszeiten | Angebote |
|--------------------------|--|--|
| Montag | 15:00 - 22:00 Uhr | öffentliches Baden |
| | 13:00 - 15:00 Uhr 17:45 - 18:30 Uhr 19:00 - 19:45 Uhr | Seniorenswimmen Aqua-Fitness Aqua-Fitness |
| Dienstag | 09:00 - 22:00 Uhr | öffentliches Baden |
| | 09:00 - 12:00 Uhr 18:30 - 19:15 Uhr 20:00 - 20:45 Uhr | eingeschränkter Badebetrieb Aqua-Fitness Aqua-Fitness |
| Mittwoch | 09:00 - 22:00 Uhr | öffentliches Baden |
| | 09:00 - 11:00 Uhr 11:00 - 11:45 Uhr 17:30 - 18:15 Uhr 18:30 - 19:15 Uhr | eingeschränkter Badebetrieb Aqua-Fitness Aqua-Fitness Aqua-Fitness |
| | Donnerstag | 09:00 - 22:00 Uhr |
| Freitag | 09:00 - 11:30 Uhr 10:15 - 11:00 Uhr 18:00 - 18:45 Uhr | eingeschränkter Badebetrieb Aqua-Fitness Aqua-Fitness |
| | 09:00 - 11:30 Uhr 11:00 - 11:45 Uhr 13:00 - 15:00 Uhr | eingeschränkter Badebetrieb Aqua-Fitness Seniorenswimmen (drei Bahnen) |
| | Samstag | 11:00 - 18:00 Uhr |
| Sonntag, Feiertag | 09:00 - 11:00 Uhr 10:00 - 11:00 Uhr | Vereinsschwimmen Baby-Schwimmen |
| | 10:00 - 18:00 Uhr ab 14:00 Uhr | öffentliches Baden Familientag mit Großraumpielzeug |

Öffnungszeiten Sauna:

| | | |
|-----------------------------|-------------------|------------|
| Montag | 13:00 - 22:00 Uhr | |
| Dienstag | 09:00 - 22:00 Uhr | Damensauna |
| Mittwoch | 09:00 - 22:00 Uhr | |
| Donnerstag | 09:00 - 22:00 Uhr | |
| Freitag | 09:00 - 22:00 Uhr | |
| Samstag | 11:00 - 18:00 Uhr | |
| Sonntag und Feiertag | 10:00 - 18:00 Uhr | |

Stadtbibliothek Guben „Promenade am Dreieck“

Gasstraße 6, Tel. 68 71 23 00, Fax 68 71 23 40,
E-Mail: bibo@guben.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 09:00 - 19:00 Uhr
Samstag 09:00 - 12:00 Uhr

Angebote:

Jeden 1. Donnerstag im Monat:
9.00 - 10.00 Uhr **Lesen in der alten „Gubener Zeitung“**
Jeden 1. Freitag im Monat:
9.00 - 10.00 Uhr **Senioren surfen im Internet**
Ständig großer Bücherflohmarkt - Auf Wunsch mobiler Bibliotheksdienst

Stadt- und Industriemuseum

„Promenade am Dreieck“

Gasstraße 5, Tel. 6 87 1- 21 01
E-Mail: stadt-und-industriemuseum@guben.de

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen
Dienstag - Freitag 10:00 - 17:00 Uhr
Samstag, Sonntag sowie Feiertage 14:00 - 17:00 Uhr

Museum „Sprucker Mühle“

Mühlenstraße 5, Tel: 5 20 38
Besichtigung der ständigen Ausstellung nur nach vorheriger Anmeldung unter 0 35 61/6 87 1- 21 01 möglich!

Kulturzentrum Obersprucke

Fr.-Schiller-Straße 24, Tel.: 55 98 72
Büro: Treff am Schillerplatz, Fr.-Schiller-Straße 16b
Montag und Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr
Freitag 10:00 - 12:00 Uhr

Treff am Schillerplatz

Fr.-Schiller-Straße 16b, Tel. 547145
Montag bis Freitag 9 bis 17 Uhr geöffnet, 14 bis 17 Uhr täglich Veranstaltungen
Beratungszeiten: Dienstag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr GSW, Dienstag 14 bis 16 Uhr GuWo
19.04.13 Kosten & Zuhören: Schlank und fit in den Frühling. Unkostenbeitrag 1,50 Euro.
24.04.13 Fahrt mit der Bimmelbahn zur Wagenburg; Abfahrt: 14 Uhr am Hochhaus; Unkostenbeitrag: 20 Euro incl. Tour mit Langholzwagen, Kaffeegedeck, Gegrilltem. Nur mit Voranmeldung!

Treff Kleblatt

Bürgerberatungsbüro Franz-Mehring-Straße 14, Tel.: 55 93 00
Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag zwischen 10 und 12 Uhr: Kostenfreie Beratung zu allen sozialen Fragen Unterstützung bei Antragstellung jeglicher Art
Montag bis Donnerstag von 10 bis 12 Uhr
Montag bis Donnerstag von 14 bis 16 Uhr
Treff für Alt und Jung; Veranstaltungen nach Plan und individuelle Veranstaltungen nach Anmeldung

Begegnungszentrum der Volkssolidarität

Berliner Straße 35, Telefon: 0 35 61/22 55

www.volkssolidaritaet.de/cms/spn

Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr geöffnet

14.04.13

14:00 Uhr Sonntagscafé. Karten kosten zwei Euro.

16.04.13

14:00 Uhr Der beliebte Videonachmittag

19.04.13

10:00 Uhr Radtour und Fahrgemeinschaft Richtung Wilschwitz bis Bresinchen. Treffpunkt Begegnungszentrum Berliner Straße.

Lebenshilfe Guben e. V.

Bahnhofstraße 5, Tel. 0 35 61/43 16 65

www.lebenshilfe-guben.de

- Frühförder- und Beratungsstelle
- Integrationskindertagesstätte „Regenbogen“
- Familienentlastender Dienst
- Wohnstätte für geistig Behinderte
- Betreute Wohngruppe
- Ambulant betreutes Wohnen

Sprechzeiten: Dienstag 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr oder nach Vereinbarung

Pflegestützpunkt für den Landkreis Spree-Neiße

Neutrale, individuelle und kostenfreie Beratung sowie Informationen zu allen Fragen rund um das Thema Pflege.

Sprechzeiten

Dienstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr

Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

sowie nach Vereinbarung

- Forst, Heinrich-Heine-Straße 1 (im Gebäude des Landkreises)
- Telefon Pflegeberaterinnen: 0 35 62/9 86 -1 50 98 und 0 35 62/9 86- 1 50 99

Sozialberaterin: 0 35 62/9 86 -1 50 27

Notdienste

Notrufe

Leitstelle: Telefon (03 55) 63 21 44 (Notruf: 112)

Krankentransport: Telefon (03 55) 63 21 12 oder (03 55) 1 92 22

Kassenärztlicher Notfalldienst

Sie erreichen den ärztlichen Notdienst unter der Tel.-Nr. 116 117.

Notdienstzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 - 7:00 Uhr

Mittwoch, Freitag 13:00 - 7:00 Uhr

Samstag, Sonntag durchgängig

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Notdienst wird Samstag, Sonntag und an Feiertagen jeweils von 9 bis 11 Uhr in den jeweiligen Praxen durchgeführt. Die Bereitschaft beginnt am Freitag 19 Uhr und endet am darauf folgenden Freitag 7 Uhr. Der Notdienst an den Wochenenden beginnt samstags um 7 Uhr und endet montags 7 Uhr.

12.04.13 - 19.04.13 Zahnarzt Dr. Oleg Schkarpetkin
Praxis: Kaltenborner Straße 120
Tel.: 20 14

Privat: 43 13 88

19.04.13 - 26.04.13 Zahnarzt Dr. Jürgen Hartwich
Praxis: Cottbuser Straße 25
Tel.: 39 14

Privat: 55 38 93

26.04.13 - 03.05.13 Zahnärztin Kerstin Krüger
(einschl. 1. Mai) Praxis: Friedrich-Schiller-Straße 2d
Tel.: 5 22 02

Privat: 55 06 14

Notruf für Frauen

Notruf und Beratungstelefon für Frauen zum Thema häusliche Gewalt: 01 60/91 30 60 95.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

In Notfällen und bei Nichterreichbarkeit Ihres Haustierarztes steht außerhalb der Sprechstunden folgender Tierarzt zur Verfügung:

Der Dienst beginnt Freitag 19 Uhr und endet am Freitag der darauffolgenden Woche um 6 Uhr.

12.04.13 - 19.04.13 Tierärztin Doreen Judis
Tel.: (03 56 01) 80 29 15

19.04.13 - 26.04.13 Tierarzt Martin Pehle, M. Sc.
Tel.: 01 70/9 27 49 04

26.04.13 - 03.05.13 DVM Christian Pietsch
(einschl. 1. Mai) Tel.: (03 56 93) 45 95

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Die Dienstbereitschaft wechselt täglich um 8:00 Uhr

12.04.13 Schiller-Apotheke, Guben, Fr.-Schiller-Str. 5d,
Tel. 0 35 61/54 07 27

13.04.13 Märkische Apotheke, Eisenhüttenstadt,
Karl-Marx-Str. 34, Tel. 0 33 64/45 50 50

14.04.13 Fuchs-Apotheke, Guben, Klaus-Herrmann-Str. 19,
Tel.: 0 35 61/5 20 62

15.04.13 Magistral-Apotheke, Eisenhüttenstadt,
Lindenallee 13, Tel. 0 33 64/4 32 15

16.04.13 Neiße-Apotheke, Guben, Berliner Str. 13/16,
Tel. 0 35 61/4 38 91

17.04.13 Rosen-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Inselblick 14,
0 33 64/6 13 84

18.04.13 Alexander-Tschirch-Apotheke, Guben,
Karl-Marx-Str. 52/54, Tel. 0 35 61/23 87

19.04.13 Herz-Apotheke im City-Center, Eisenhüttenstadt,
Nordpassage 1, Tel. 0 33 64/41 35 45

20.04.13 Stadt-Apotheke, Guben, Berliner Str. 43/44,
Tel. 0 35 61/24 30

21.04.13 Galenus-Apotheke, Eisenhüttenstadt,
Fr.-Engels-Str. 39a, Tel. 0 33 64/4 41 50

22.04.13 Neue Apotheke, Guben, Otto-Nuschke-Str. 24,
Tel. 0 35 61/68 60 06

23.04.13 Punkt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Fürstenberger
Str. 1 A, Tel. 0 33 64/75 10 75

24.04.13 Altstadt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Königstraße
56, Tel. 0 33 64/2 91 97

25.04.13 Schiller-Apotheke, Guben, Fr.-Schiller-Str. 5d,
Tel. 0 35 61/54 07 27

26.04.13 Märkische Apotheke, Eisenhüttenstadt,
Karl-Marx-Str. 34, Tel. 0 33 64/45 50 50

27.04.13 Fuchs-Apotheke, Guben, Klaus-Herrmann-Str. 19,
Tel.: 0 35 61/5 20 62

28.04.13 Magistral-Apotheke, Eisenhüttenstadt,
Lindenallee 13, Tel. 0 33 64/4 32 15



**Deutsches Rotes Kreuz,
Kreisverband Niederlausitz e. V.,
Geschäftsstelle Guben,**

Kaltenborner Str. 96, Tel. 6 28 11 -0
www.drk-niederlausitz.de, E-Mail: guben@drk-niederlausitz.de

Nächste Blutspende:

16.04.2013

15 bis 19 Uhr

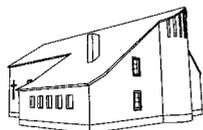
Kulturzentrum Obersprucke,
Friedrich-Schiller-Straße 24

Kirchliche Nachrichten



**Evangelisch Freikirchliche Gemeinde
Guben, Dr.-Ayrer-Str. 18
Gemeindezentrum Friedenskirche**

Jeden Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst
Jeden Mittwoch 19:30 Uhr Bibelgespräch



**Katholische Kirche Guben,
Reichenbach
Pfarramt Sprucker Straße 85,
www.katholische-kirche-guben.de**

14.04.13 09:00 Uhr Eucharistiefeier
21.04.13 09:00 Uhr Familiengottesdienst
28.04.13 09:00 Uhr Eucharistiefeier

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche statt.



**Selbstständige
Evangelisch-Lutherische Kirche
Gemeinde Des Guten Hirten Guben,
Berliner Straße, Ecke Straupitzstr.**

14.04.13 09:00 Uhr Beichtgottesdienst
09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
20.04.13 19:00 Uhr Geistliche Chormusik mit dem
Vokalensemble Ostinato
21.04.13 09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit dem
Vokalensemble Ostinato
28.04.13 09:30 Uhr Predigtgottesdienst mit
Konfirmandenprüfung

Kindergottesdienst wird (bei Bedarf) für Kinder bis zum 2. Schuljahr angeboten.

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche Des Guten Hirten statt.



**Evangelische Kirchengemeinde,
Region Guben, August-Bebel-Str. 4**

14.04.13 09:00 Uhr Gottesdienst in Kerkwitz
10:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Wein
im Gemeindehaus Guben
21.04.13 09:00 Uhr Gottesdienst in Groß Breesen
10:30 Uhr Gottesdienst in Grano und in der
Klosterkirche Guben
27.04.13 14:30 Uhr Kirchenkaffee zum Thema Kuba
mit Dorothee Schmidt-Breitung im
Gemeinderaum Groß Breesen

28.04.13 09:00 Uhr Gottesdienst in Pinnow
10:30 Uhr Gottesdienst in Atterwasch und
Coschen
15:00 Uhr Ökumenisches Gemeindefest mit
Gottesdienst im Gemeindehaus
Guben



**Heilsarmee Guben,
Brandenburgischer Ring 55**

Jeden Sonntag 17:00 Uhr Gottesdienst mit
anschließendem Snack

Jeden Donnerstag 10:00 Uhr Bibelstunde
Jeden 1. Donnerstag im Monat 09:00 Uhr Frauenfrühstück

Second Hand Shop geöffnet Montag und Mittwoch 9 bis 11
Uhr, Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr
Sehr günstige Kleidung für Kinder und Erwachsene, teilweise
neu.